

Das Fachgebiet für Theoretische Philosophie an der TU Berlin  
und das Innovationszentrum Wissensforschung (IZW)  
laden ein im Rahmen der Gastvortragsreihe:

**Philosophische Dimensionen des Begriffs der Objektivität**

zu einem Vortrag von  
**Prof. Dr. Udo Thiel**

(Karl-Franzens-Universität Graz)

***Materialistische und transzendente  
Konzeptionen des Subjekts: Priestley und Kant***

**Abstract**

Kant argumentiert in der *Kritik der reinen Vernunft*, dass der Materialismus ebenso “zur Erklärungsart meines Daseins untauglich ist” wie der “Spiritualism” der rationalen Seelenlehre (B 420). In der Literatur werden Kants Argumente hierzu auch als ‚Widerlegung‘ des Materialismus bezeichnet. Auf materialistische Denker des 18. Jahrhunderts wird dabei kaum eingegangen. Der Vortrag versucht zu zeigen, dass Kants Verhältnis zum (psychologischen) Materialismus komplexer ist als es in der Literatur oft dargestellt wird, und er bewertet und würdigt dieses Verhältnis in einem anderen, etwas positiverem Licht. Mit Joseph Priestley bezieht der Vortrag einen der wichtigsten Materialisten der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in die Diskussion ein. Es wird zu zeigen versucht, dass Priestley, mit dessen Position Kant offensichtlich vertraut war, einige von Kants Argumenten gegen die rationale Psychologie antizipiert. Schließlich wird gegen die weit verbreitete Auffassung argumentiert, wonach Kants Zurückweisung des Materialismus ihn auf eine immaterialistische Seelenmetaphysik verpflichtet.

Donnerstag, den 12. April, 18 Uhr c.t.  
Hauptgebäude der TU Berlin, Raum H 0106  
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin  
Rückfragen: Innovationszentrum Wissensforschung (IZW)  
Tel.: 314-22606; E-Mail: [info@wissensforschung.tu-berlin.de](mailto:info@wissensforschung.tu-berlin.de)